

Neues von

ADMIN KUH N Informatikdienste

(Oktober 2014)

SISIS-Sunrise V4.3	S. 2	Homepage
Shellshock-Fehler	S. 4	Wikipedia
Coverabbildungen für den OPAC	S. 5	Homepage
Divibib-Kaufbutton	S. 8	Divibib
Jahresarbeiten	S. 9	Homepage
Vermischtes	S. 10	

Hinweis: Falls Sie zur Anzeige von PDF-Dateien den Adobe Reader nutzen und die hier enthaltenen Hyperlinks nicht funktionieren, so können Sie das im Menü "Edit > Preferences > Trust Manager > Change Settings" ändern.

[Admin Kuhn GmbH](#), Pappelstrasse 20, 4123 Allschwil, Schweiz
Tel. 0041 (0)61 261 55 61 - mik@adminkuhn.ch

SISIS-Sunrise V4.3

Am 2. Oktober 2014 wurde die neue SISIS-Sunrise V4.3 offiziell von OCLC freigegeben, sie ist mit dem gleichzeitig freigegebenen Touchpoint V2.0 kompatibel. Weitere Informationen dazu finden Sie auf meiner [Homepage](#).

Zu den interessantesten Neuerungen gehören die folgenden:

Allgemein

- Buchdatenrecherche nach Standort/Abteilung
- SSL-Verschlüsselung nun auch für Katalog, Erwerbung und IMX

Katalog

- Weiterentwickelter Importkonverter für MARC 21
- Korrekturen bei der Ausgabe des ISBD-Formats
- Buchdatenrecherche nach Standort/Abteilung

Erwerbung

- Erhöhung der Anzahl Lieferadressen
- Übernahme der Bebuchbarkeit der Haushaltstitel und -stufen vom Vorjahr

OPAC

- Anbindung der Divibib-Onleihe (Single-Sign-On bei Aufruf, NCIP-Implementierung, Anzeige des aktuellen Status, Anzeige der Onleihe-Entleihungen im OPAC-Benutzerkonto)
- Parametrierbarkeit der Bereitstellungsfristen bei Magazinbestellungen über den OPAC (wird vermutlich per Hotfix nachgeliefert)
- Coveranzeige von MVB
- Konfigurierbarkeit der OPAC-PIN-Komplexität

Ausleihe

- Benachrichtigung bei Löschsperre
- Rückgängigmachen der Löschsperre im Ausleih-Client
- Information über bevorstehenden Ablauf der Ausweisgültigkeit
- Optimierungen zur variablen Gestaltung des Quittungsdrucks
- Quittungsdruck mit UTF-8-Zeichen
- Buchung eines Guthabens auf ein leeres Benutzerkonto
- E-Mail-Benachrichtigung schon vor den Tagesarbeiten

SIKOM

- Lösung der sog. "Nebenläufigkeitsproblematik"
- Optimierung der Verbundsynchronisation (Schnelle Übernahme für Normdatensätze und Aktualisierungen)

Touchpoint V2.0

- Optimierung der Solr-Suche
- Verbesserte Coveranbindung (u. a. Coveranzeige des MVB)
- Sortierung nach Leihstatus in der Mehrfachtrefferliste
- E-Payment-Schnittstelle

Die Datei "[FGM-index-V4.3.zip](#)" enthält wieder ein **Inhaltsverzeichnis über alle Freigabemitteilungen**. Entpacken Sie die Datei einfach im selben Verzeichnis, in dem Sie bereits die Freigabemitteilungen ausgepackt haben. Im Webbrowser zeigt Ihnen dann die Datei "index.html" alle Neuerungen und Korrekturen mit direkten Links zur betreffenden SRP-Meldung sowie zum betreffenden Kapitel der Freigabemitteilung:

SISIS-Sunrise V4.3

Stand: 15. Oktober 2014 - Passend zu den Freigabemitteilungen aus der Datei "FGM-V4.3-20141001.zip"

Freigabemitteilungen	Links
<ul style="list-style-type: none">• Administration• Ausleih-Client (AC) / Ausleih-Server (AVServer) --- Anhang• Ausleih-Notbetrieb (AC-NOT)• Barcode-Client (BC)• SIP2SLNPServer• SMS• Erwerbungs-Client (EC) --- Anhang• IMX-Client (IMXC) --- Anhang• Katalog-Client (KC) / Katalog-Server (CATServer) --- Anhang• SIKOM• OPServer• SISISBASE --- Anhang --- Anhang Diakritika• SISIS-PAP• webOPAC --- Infoguide --- Anhang --- Hinweise• Z39Target	<p>Admin Kuhn</p> <ul style="list-style-type: none">• SISIS-Sunrise V4.3 <p>Bibliotheksverbund Bayern</p> <ul style="list-style-type: none">• Noch keine Freigabe <p>OCLC</p> <ul style="list-style-type: none">• Produktliste: Linux / Solaris• Unterstützte Betriebssysteme / Datenbankversionen

Neuerungen seit SISIS-Sunrise V4.2p11

Modul	Typ	SRP	Thema der Neuerung
Administr.	na	na	Unterstützung der Internet Protocol-Version 6
Administr.	na	na	Aktualisierte CIB-Version mit neuer Lizenz
Ausleihe	na	na	Aktualisierte CIB-Version mit neuer Lizenz

Wenn Sie Interesse an einem **Update** auf diese neue Version von SISIS-Sunrise haben, so biete ich Ihnen dazu gerne meine Dienstleistung an. Verlangen Sie dazu einfach eine unverbindliche [Offerte](#) von mir!

Shellshock-Fehler

Am 24. September 2014 wurde die Entdeckung des sogenannten Shellshock-Fehlers in der Unix-Shell Bash öffentlich gemacht. Durch den Fehler kann nach der Auswertung von Bash-Variablen ungeprüfter Programmcode ausgeführt werden. Mit den folgenden Befehlen können Sie auf Ihrem Rechner überprüfen, ob Ihr Betriebssystem vom Fehler betroffen ist:



```
$ env x='() { :; }; echo shellshock' bash -c "echo test"
test
```

```
$ env X='() { (a)=>\ ' sh -c "echo date"; cat echo
date
cat: echo: Datei oder Verzeichnis nicht gefunden
```

Sollte Ihre Konsole etwas **anderes** als die oben rot eingefärbte Ausgabe anzeigen, so sind Sie vermutlich vom Fehler betroffen und sollten diesen baldmöglichst beheben, insbesondere wenn Sie diesen Fehler auf Ihrem externen Webrechner finden.

Entgegen anfänglicher Panikmache und Stufe-10-Katastrophenszenarios ist es allerdings eher unwahrscheinlich, dass Ihr System tatsächlich eine Angriffsstelle bietet, um diesen Fehler auszunutzen. Zum Ausschliessen aller Wahrscheinlichkeiten sollten Sie den Fehler aber natürlich dennoch beheben.

Die Firma Novell hat aufgrund der Bedeutung des Fehlers dankenswerterweise auch für längst aus der Wartung gelaufene alte Versionen des **SUSE Linux Enterprise Server** entsprechende Sicherheitspatches veröffentlicht. Weitere Informationen dazu finden Sie unter folgendem URL:

<https://www.suse.com/support/shellshock/>

Die eigentlichen Patches für Ihre jeweilige Betriebssystem-Version können Sie offiziell über den [Patch Finder](#) beziehen, sind dort allerdings etwas schwierig zu finden. Einfacher geht es z. B. über die Seite [SLE, Bash CVE-2014-7169, CVE-2014-6271 patch](#). Die dort herunterladbaren TAR-Dateien entpacken Sie auf Ihrem Rechner und spielen die Pakete z. B. mit dem Shell-Befehl "yast -i" ein.

Für die Linux-Distributionen **Debian** und **Ubuntu** können Sie die entsprechenden Patches mit "apt-get upgrade" direkt über das APT einspielen.

Falls Sie Hilfe bei der Fehlerbeseitigung auf Ihren Rechnern benötigen, so nehmen Sie doch einfach [Kontakt](#) mit mir auf!

Coverabbildungen für den OPAC

Inzwischen gibt es mehrere Möglichkeiten, Coverabbildungen für die im OPAC von SISIS-Sunrise aufgelisteten Medien anzuzeigen.

Anbieter von Coverabbildungen

Amazon Web Services / AWS: Nach Registrierung beim "Amazon Partnernet" und der Online-Akzeptierung bestimmter Vertragsbedingungen erhält man von AWS einen "AccessKey" sowie einen "Secret Key", die in der SISIS-Sunrise Administration einzutragen sind. Nach Aktivierung der Coveranzeige in den JSP-Seiten für Mehrfach- und Einzeltreffer werden die jeweiligen Katalogaufnahmen anhand einer vorhandenen ISBN und/oder ASIN mit einem Link zu ecx.images-amazon.com ergänzt. Bei Aufruf des betreffenden Titels im OPAC wird von dort automatisch die zugehörige Coverabbildung geholt und im Webbrowser angezeigt. Gemäss der akzeptierten Online-Vereinbarung müssten die Bibliotheken die Coverabbildung mit einem Link zu den Kaufangeboten von amazon.de hinterlegen und würden bei Käufen eine kleine Provision erhalten - der Link zu den Kaufangeboten wurde aber in SISIS-Sunrise schon vor vielen Jahren entfernt. Ab SISIS-Sunrise V4.3 wird es nun möglich sein, den Link wahlweise zu aktivieren oder wie bisher deaktiviert zu lassen.

In anderen Bibliothekssystemen scheint es gang und gäbe, dass der Bibliotheks-OPAC direkt zu amazon.de verlinkt, was auch schon zu massiver Kritik Anlass gab (z. B. [Roland Reuss, 2013](#)). Rein technisch gesehen bietet Amazon aber sicher die grösste Anzahl Bilder und ist fähig, diese auch sehr schnell auszuliefern. Dagegen gibt es ein seitens OCLC nicht lösbares Problem mit der Zuverlässigkeit der Auslieferung (siehe [SRP-19709](#)).

Google Books API: Ebenfalls seit vielen Jahren verfügbar sind die Coverabbildungen der digitalen Bibliothek [Google Books](#). Diese stehen völlig kostenlos zur Verfügung und verlangen auch keine Verlinkung zu irgendwelchen Kaufangeboten - stattdessen wird hier anhand der ISBN direkt auf die bei Google Books verfügbaren Volltexte oder Scans verlinkt.

Die in Google Books vorhandenen Medien stammen einerseits aus Google Print (einem Kooperationsprojekt mit Verlagen) sowie aus der Google Library, bei der Bücher grosser akademischer Bibliotheken (hauptsächlich in den USA, aber auch z. B. die Bayerische Staatsbibliothek) massenweise gescannt werden, sodass ursprünglich hauptsächlich englischsprachige, zunehmend aber auch viele deutsch- und anderssprachige Medien zur Verfügung stehen.

Marketing- und Verlagsservice des Buchhandels GmbH / MVB: Aufgeschreckt durch die Verkaufserfolge von Amazon hat sich der deut-

sche Buchhandel 2013 endlich bereitgefunden, via buchhandel.de ebenfalls Coverabbildungen zur Verfügung zu stellen. Die Anzeige dieser Abbildungen ist seit SISIS-Sunrise V4.2pl1 für den OPAC konfigurierbar. In V4.3 wurde zusätzlich die Konfigurierbarkeit vereinfacht und es ist nun möglich, sowohl Amazon, Google Books und MVB gleichzeitig zu konfigurieren - tatsächlich verwendet wird dann das Bildchen desjenigen Anbieters, der als erster eine Coverabbildung zurückliefert.

Soweit bisher bekannt, muss beim MVB ebenfalls von der Coverabbildung direkt zu buchhandel.de verlinkt werden. Auf Grundlage der Postleitzahlen werden dabei teilnehmende lokale Buchhandlungen in Kundennähe angezeigt. Eine Provision für die Bibliotheken gibt es nicht und der Link zu buchhandel.de lässt sich gegenwärtig auch nicht deaktivieren. Ersten Rückmeldungen zufolge ist die Anzahl verfügbarer Bilder bisher vergleichsweise klein und die Auslieferung ist nicht besonders schnell.

Selber gescannte Bilder: Einige Bibliotheken haben für Spezialfälle unter Nutzung der oben erwähnten SISIS-Sunrise-Tabellen selber Bilder gescannt und zeigen diese zu bestimmten Medien an. Dabei handelt es sich üblicherweise um Medien, für die anderswo keine Abbildung zu beschaffen war (z. B. Lernkisten oder lokales Schrifttum).

Technisch ist es zwar ohne weiteres möglich, selber Bilder für den OPAC zu scannen - rechtlich bleiben dabei jedoch etliche Fragen offen. Zudem ist natürlich der Aufwand beim eigenhändigen Scannen und Einlesen der Bilder in die Datenbank verhältnismässig hoch und ist nur für Spezialfälle zu rechtfertigen.

(Schweizer) **Buchzentrum AG / SBZ:** Die Kantonsbibliothek Baselland bezieht viele ihrer Medien direkt über das SBZ und kann sich von dort gemäss spezieller Vereinbarung auch automatisch die jeweils zugehörigen Coverabbildungen abholen und in eigens angelegte Tabellen der eigenen SISIS-Sunrise-Datenbank laden. Eine Verlinkung ist hier nicht notwendig, da das Buchzentrum als Grossist ohnehin keine Einzelpersonen beliefert.

Durch den gleichzeitigen Kauf des Mediums samt der Coverabbildung (und übrigens auch samt Titelaufnahme) ist gewährleistet, dass zu jedem beim SBZ erworbenen Medium auch eine Coverabbildung im OPAC angezeigt werden kann. Da sich die Bilder in der eigenen Datenbank befinden besteht keine Abhängigkeit von fremden Bilderdiensten und die Bilder werden so auf die schnellstmögliche Weise angezeigt.

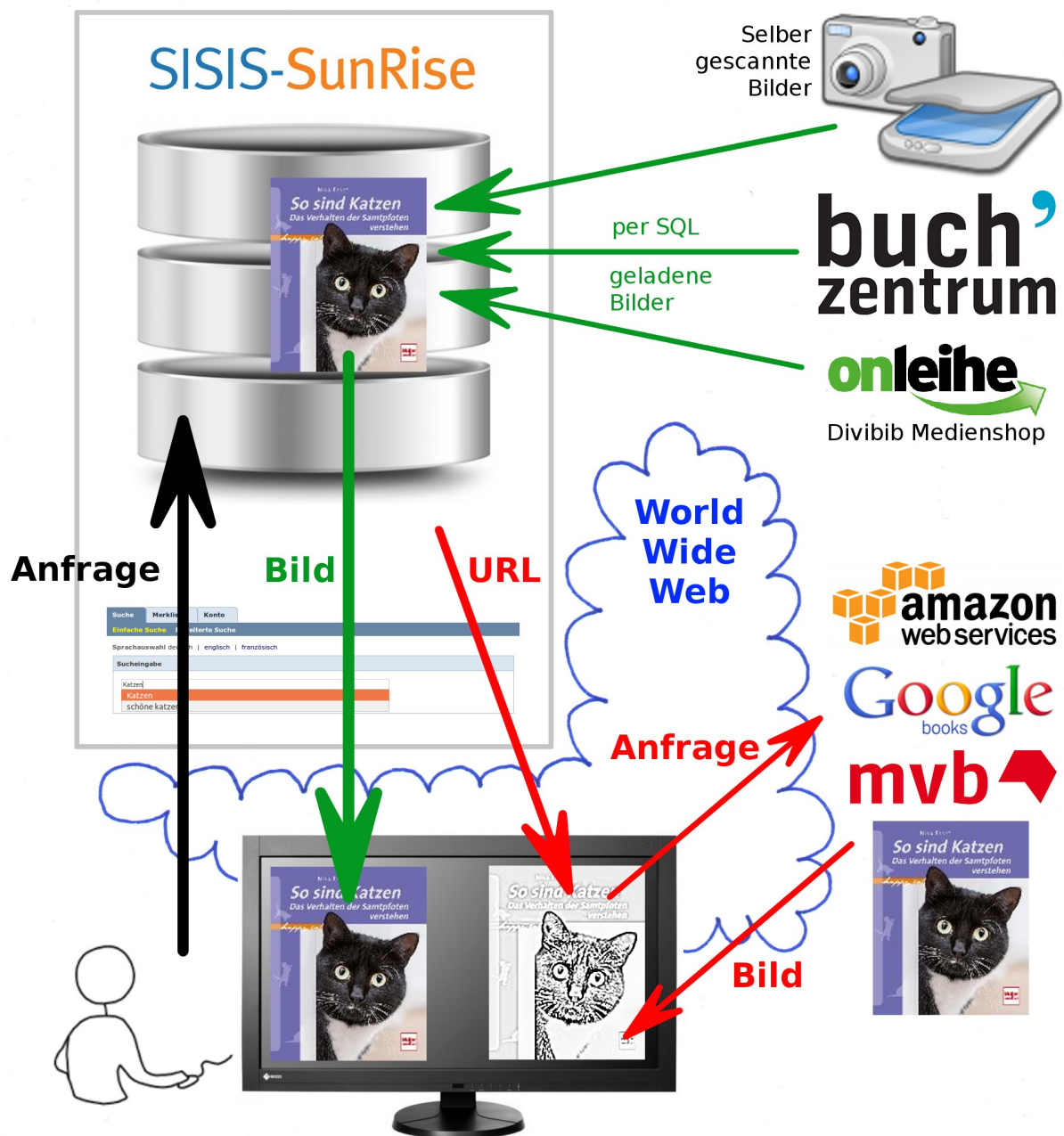
Divibib GmbH: Zusammen mit den Lizenzen für E-Medien erwirbt die Bibliothek auch das Recht, im "[Medienschop](#)" der Divibib Onleihe dazu passende Katalogsätze sowie Coverabbildungen zur Anzeige im OPAC herunterzuladen. Die Namen dieser JPG-Dateien enthalten meist die 13-stellige



ISBN, jedoch ist dieser Dateiname zum einen nicht Teil des gelieferten Katalogsatzes und zum anderen bietet SISIS-Sunrise im Standard gar keine Möglichkeit an, solche externen Bilder in die Bibliotheksdatenbank zu laden. So bleiben bei den meisten Bibliotheken gerade diese nur virtuell vorhandenen Medien im OPAC leider ohne Abbildung. Um diesem Umstand abzuhelpen, habe ich 2013 für die Kantonsbibliothek Uri ein [Werkzeug zum Laden von Divibib Onleihe-Bilddateien](#) entwickelt, mit dem für den dortigen OPAC den meisten seitdem erfassten E-Medien eine Coverabbildung zugeordnet werden konnte.

Bibliotheksrechner

Bilderquellen



Divibib-Kaufbutton

Am 16. September 2014 teilte die Divibib GmbH mit, dass die Onleihe künftig durch einen "Kaufbutton" erweitert werden kann, über den die Bibliotheksbenutzer ein bereits entliehenes E-Book anstatt bei der Bibliothek vorzumerken alternativ im EPUB-Format käuflich erwerben können. Der Kauf erfolgt dabei über das Portal Sofortwelten.de des Anbieters 4Readers GmbH & Co. KG, welcher wie die Divibib GmbH zur EKZ-Unternehmensgruppe gehört. Man weiss nicht, soll man weinen oder lachen.

Bibliotheken, die den Kaufbutton in ihr Angebot integrieren, sollen für jedes verkaufte E-Book eine Provision erhalten. In einer Pilotphase wird dieser neue Kaufbutton u. a. bei den [Stadtbüchereien Düsseldorf](#) und den [Hamburger Öffentlichen Bücherhallen](#) eingeführt.

Diese [Mitteilung](#) hat im Internet bereits zu heftigen und bisher vor allem ablehnenden Reaktionen geführt, u. a. zu den folgenden:

- 2014.09.17 Jürgen Plieninger: [Ein Verkaufsbutton bei der Onleihe?](#)
- 2014.09.18 Dörte Böhner: [Warum ich Onleihe zum Kotzen finde...](#)
- 2014.09.18 Don Bib: [Fachliches Versagen oder bewusst schädigendes Verhalten](#)
- 2014.09.18 Johannes Haupt: [E-Book-Verleih Onleihe bekommt Kaufen-Option](#)
- 2014.09.18 Jürgen Fenn: [Die Onleihe als Verkaufsplattform](#)
- 2014.09.20 Walther Umstätter: [Onleihe nun auch krass unethisch](#)

Amazon (via Amazon Web Services / AWS) bietet schon seit 2006 Coverabbildungen an, welche gemäss Online-Vereinbarung zum Kaufangebot von Amazon verlinken müssen und der verlinkenden Bibliothek eine Provision auf die verkauften Medien versprechen. Der Vereinbarung zum Trotz zeigen viele Bibliotheken diese Abbildungen in ihrem OPAC zwar an, jedoch ohne den unerwünschten Link zum Kaufangebot.

Seit 2013 bietet auch die Marketing- und Verlagsservice des Buchhandels GmbH / MVB (via Buchhandel.de) verlinkende Coverabbildungen an, jedoch ohne Provision. Leider gibt es im OPAC von SISIS-Sunrise bisher keine Möglichkeit, die wohl auch hier meist unerwünschten Links zum Verschwinden zu bringen.

Die EKZ-Unternehmensgruppe versucht mit dem Kaufbutton nun also genau dasselbe, was bereits Amazon und MVB tun: den Bibliotheks-OPAC als Verkaufsplattform für die eigenen Angebote zu nutzen und sich in Bezug auf E-Medien letztlich zwischen die Bibliothek und ihre Benutzer zu schieben: Kaufen ist sofort möglich - ausleihen aber erst in zwei Monaten...

Jahresarbeiten

Zum Jahreswechsel 2014/2015 müssen in SISIS-Sunrise wie üblich die Jahresarbeiten für Ausleihe und Erwerbung durchgeführt werden. Bei Bedarf kann ich Ihnen dazu die folgenden Dienstleistungen anbieten:

- Installation allfällig notwendiger **Hotfixes**
- **Datensicherung** vor den Jahresarbeiten
- Durchführung der **Jahresarbeiten Ausleihe**
 - Zeitpunkt: Vor der ersten Ausleihe 2015
 - Update der Gebührendaten
 - Update der Statistikzähler in den Buchdaten
 - Update der Statistikdaten
- Durchführung der **Jahresarbeiten Erwerbung**
 - Zeitpunkt: Zum Ende Ihres aktuellen Geschäftsjahres
 - Anlegen des neuen Haushaltsbaumes nach Ihren Vorgaben
 - Umbuchung der Bestellungen und Rechnungen nach Ihren Vorgaben
 - Hochsetzen des Haushaltsjahres und Haushalt neu berechnen
 - Anlegen neuer Bestell- bzw. Inventarnummernkreise für das neue Haushaltsjahr
- Kontrolle der **Protokolldateien**
- **Datensicherung** nach den Jahresarbeiten
- **Benachrichtigung** per E-Mail über die erfolgreiche Durchführung

Voraussetzung für die Leistungserbringung per Fernwartung ist ein **transparenter SSH-Zugang** von meiner IP-Adresse aus.

Die Leistungserbringung erfolgt zwischen Montag und Freitag zu den üblichen Arbeitszeiten. Auf Wunsch kann sie aber auch zu weniger üblichen Arbeitszeiten (nachts, an Sonn- oder an Feiertagen) erfolgen - in jedem Falle aber zu einem für Sie günstigen Zeitpunkt.

Nehmen Sie für eine [Offerte](#) doch einfach Kontakt mit mir auf und

2015 kann kommen!

Vermischtes

Auch Ubuntu tauglich für externen OPAC



Ausser den von OCLC offiziell freigegebenen kostenpflichtigen SLES-Distributionen kommen für den externen OPAC auch aktuelle Versionen von **openSUSE**, **Debian** und neuerdings auch **Ubuntu** in Frage und sind bei mir bekannten Bibliotheken erfolgreich im Einsatz.

Diese drei Linux-Distributionen sind nicht nur völlig kostenlos, sondern erst noch aktueller als die offiziell freigegebenen, welche teilweise Jahre alt sind und wofür längst keine Sicherheitspatches mehr ausgeliefert werden. Auch bei der Behebung des Shellshock-Fehlers waren Debian und Ubuntu wesentlich schneller mit Patches zur Hand als Novell (SUSE).

Nehmen Sie bei Fragen dazu doch einfach [Kontakt](#) mit mir auf!

Bibliothekarische Treffen

In den letzten Monaten habe ich an folgenden Treffen mit bibliothekarischem Hintergrund teilgenommen und verweise hier auf die Seiten mit den entsprechenden Vorträgen und Präsentationen:

- [103. Deutscher Bibliothekartag](#) in Bremen (3.-6.6.2014)
- [SISIS-Systemverwaltertreffen](#) in München (3.7.2014)
- [4. ASP-Treffen des BVB](#) in München (4.7.2014)
- [BIS-Kongress 2014](#) in Lugano (3.-6.9.2014)
- [3. Deutsches VuFind-Anwendertreffen](#) in Frankfurt (24.-25.9.2014)

Nicht teilgenommen habe ich an folgendem Treffen:

- [SISIS-Anwendertreffen](#) in Bremen (3.6.2014) - hier liegt erst ein Entwurf des Protokolls vor

Onleiheaustausch

Die Firma Divibib GmbH hat die Mailingliste "Onleihe-Austausch" Ende 2013 eingestellt - eine solche Mailingliste wird nun aber von einigen Bibliotheken in eigener Regie betrieben und bietet so den unkomplizierten und ungefilterten Informationsaustausch von Nutzern der Divibib Onleihe.

Für die Teilnahme an der Liste reicht eine E-Mail an die folgende E-Mail-Adresse und man wird in den Verteiler der Liste eingetragen:

netzwerker@stadtbibliothek-chemnitz.de

RDA-Toolkit für Schweizer Bibliotheken

Im Rahmen der Vorbereitungen auf das zukünftige bibliothekarische Regelwerk **Resource**

R | D | A

Description and Access / RDA haben Schweizer Bibliotheken die Möglichkeit, dem Konsortium "Nutzung des RDA Toolkits im deutschsprachigen Raum" als assoziierter Konsortialpartner ohne Kostenfolge beizutreten. Nutzen Sie dafür den folgenden Link:

[Zugang zum RDA-Toolkit](#)

In Arbeit

Ausser mit Updates auf SISIS-Sunrise V4.2pl1 und V4.3 beschäftige ich mich zur Zeit mit den folgenden Themen:

- Das Produkt **AK Erinnerung Jahresentgelt** steht kurz vor der produktiven Inbetriebnahme. Den Benutzern wird vor der nächsten Fälligkeit des Jahresentgelts wahlweise ein Brief oder eine E-Mail zugestellt, damit sie ihr Abonnement möglichst nahtlos erneuern können. Diese personalisierte Benachrichtigung wird dabei als PDF-Datei erstellt, welche den Anforderungen von Bank und Post gemäss auch auf Spezialpapier (mit aufgedrucktem Einzahlungsschein) passgenau gedruckt werden kann.
- Als Vorbereitung einer möglichen Einführung von **RFID** entwickle ich eine Routine zum **Austausch alter Mediennummern** in allen Tabellen der SISIS-Sunrise-Datenbank durch neu zu vergebende Nummern (es handelt sich um rund eine Million solcher Nummern). Die Routine steht gegenwärtig vor dem abschliessenden Test.
- Export von **OPAC-Merklisten in den Formaten BibTeX und RIS** zur Weiterverarbeitung mit Literaturverwaltungsprogrammen wie Citavi und ähnlichen. Für BibTeX beispielsweise wurden von der Auftraggeberin 14 unterschiedliche Publikationstypen (@article, @book, @conference usw.) mit bis zu 42 Ausgabekategorien definiert.
- Soeben habe ich ausserdem mit der **Migration zu Koha** einer Bibliothek mit vier Zweigstellen begonnen, zudem gibt es weitere ernsthafte Interessenten. Die Migration soll in drei bis vier Monaten abgeschlossen sein, sodass hier demnächst bestimmt mehr darüber zu lesen sein wird... bis dahin lass ich schon mal ein "koru" wachsen - in Neuseeland ein Symbol für neues Leben, Wachstum, gutes Gedeihen... Und in meiner [Koha-Präsentation](#) im Internet ist auch herauszufinden, was ein "koru" überhaupt ist... Ich jedenfalls wusste es bisher nicht :-)

